



Wie man eine Flüssiglinse mit 3D-Druck realisiert

„Best Paper Award“ für Absolventin der Hochschule Aalen auf der Photonics West in San Francisco

09.02.2017 | Großer Erfolg für Katja Schlichting, die an der Hochschule Aalen Optical Engineering studiert hat: Ihre Bachelorarbeit wurde jetzt mit dem „Best Paper Award“ in der Kategorie 3D-Druck auf der „SPIE. Photonics West“ in San Francisco ausgezeichnet. Die weltgrößte Fachmesse für Optik und Photonik, die von zahlreichen Fachkonferenzen begleitet wird, gilt als globaler Branchentreffpunkt für Wissenschaft und Wirtschaft.

Der „Best Paper Award“ in der Kategorie 3D-Druck würdigt herausragende Beiträge, die sich mit der Zusammenführung von Werkzeugen und Techniken in der additiven Fertigung befassen. Die Abschlussarbeit von Katja Schlichting, die sie im Zentrum für optische Technologien (ZOT) an der Hochschule Aalen durchgeführt hat, wurde für ihren innovativen Ansatz zur Ausnutzung der Eigenschaften verschiedener Materialien ausgezeichnet. In ihrer Arbeit, die von Prof. Dr. Andreas Heinrich betreut wurde, geht es um die Entwicklung und Charakterisierung von Flüssiglinsen, die mittels 3D-Druck hergestellt werden. Hierbei handelt es sich um Linsen, mit denen man die Brennweite variabel einstellen kann. Außerdem integrierte die Absolventin der Hochschule Aalen zusätzliche mechanische Strukturen und Stützen in die Linse, um weitere optische Effekte zu ermöglichen. Damit ergeben sich komplett neue Funktionalitäten einer solchen Linse, die bisher so nicht umsetzbar waren.

Die „SPIE. Photonics West“ ist eine jährlich in San Francisco (USA) stattfindende Konferenz im Bereich der Optik und Photonik. Mit mehr als 20.000 Besuchern ist sie die weltgrößte Konferenz mit den Schwerpunkten Biomedizinische Optik, Biophotonik sowie optische Geräte wie beispielsweise Laser. Auf der dazugehörigen Fachmesse werden die neuesten Entwicklungen und Techniken der Branche präsentiert.